

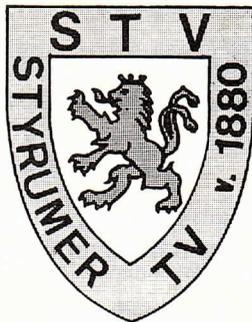
Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“

Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Leichtathletik
Rollschnellauf • Sommerspiele • Tischtennis • Turnen
Volleyball • Radsport

Nr 39

Februar / März / April 1985



Styrumer Rathaus, erbaut 1898

Nach einer Zeichnung von Heinrich Ruthmann

Bignin - 15.30
Erdel - 17.40

* es kann sein, H. H. Gellert,
im Zuge West-Ges. - Schule - abzugeben -
aber mit Ersatzbeschaffung.
Turnvereinüberwachung - ca. 14.000.-

Der Vorstand gibt bekannt:

EINLADUNG zur

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

am Sonntag, dem 17. 3. 1985 um 15.30 Uhr in der vereinseigenen Sporthalle an der Neustadtstraße.

Tagesordnung:

- | | |
|--|--|
| 1. Begrüßung — Wahl des Protokollführers | 9. Neu- bzw. Ergänzungswahlen |
| 2. Verlesung der Niederschrift über die JHV 1984 | a) 2. Vorsitzender |
| 3. Bericht des 1. Vorsitzenden | b) Geschäftsführer/in } H. J. Janssen |
| 4. Bericht des Sportwartes | c) Kassenwart/in } H. J. Janssen |
| 5. Aussprache über die Berichte | d) Schriftwart/in } J. P. P. P. |
| 6. Bericht des Kassenwartes | e) Pressewart } P. J. J. |
| 7. Bericht der Kassenprüfer | f) Beisitzerin } P. J. J. |
| 8. Entlastung des Vorstandes | g) Bestätigung der Jugendwartin } H. F. F. |
| | h) 2 Kassenprüfer } A. Freitag |
| | |
| | 10. Anträge |
| | 11. Verschiedenes |

Anträge zur Mitgliederversammlung bitten wir bei unserem Geschäftsführer (H. G. Kiepen, Oberhausener Straße 151) bis zum 9. 3. 1985 einzureichen.

Der Vorstand — Pressewart —

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Januar:

4. 1. Diethelm Ulland, 50 Jahre; 9. 1. Horst Wischnewski, 50 Jahre; 18. 1. Inge Fischer, 50 Jahre; 19. 1. Marga Molkentin, 60 Jahre; 30. 1. Susanne Frankenberger, 50 Jahre.

Februar:

18. 2. Fritz Becker, 70 Jahre; 21. 2. Franz-Josef Kock, 55 Jahre; 29. 2. Wilhelm Sassenberg, 65 Jahre.

März:

11. 3. Luise Neuendorf, 80 Jahre; 11. 3. Loni Krapoth, 74 Jahre; 18. 3. Herta Rohde, 70 Jahre; 19. 3. Manfred Kreyhan, 50 Jahre; 30. 3. Else Teichert, 76 Jahre.

April:

3. 4. Klara Kleinholz, 82 Jahre; 3. 4. Käthe Grabsch, 73 Jahre; 7. 4. Annemarie Hofstetter, 55 Jahre; 7. 4. Manfred Schmidt, 55 Jahre; 8. 4. Maria Hermannstädter, 70 Jahre; 16. 4. Josef Janßen, 76 Jahre; 18. 4. Heinz-Josef Fischer, 55 Jahre; 25. 4. Marianne Roggenbrück, 55 Jahre; 28. 4. Lisa Schumacher, 55 Jahre; 28. 4. Heinz Wothke, 93 Jahre.

Mai:

12. 5. Karl Müller, 75 Jahre; 17. 5. Heiner Rode, 50 Jahre.

Herzlichen Glückwunsch!

Achtung! Vereinsbeitrag!

Erwachsene 6,— DM, Schüler und Jugendliche 3,— DM, Familienbeitrag 12,— DM, einmalige Aufnahmegebühr 6,— DM (ab 1. 1. 84)

Der Kassierer weist nochmals darauf hin, daß trotz einer bereits am 1. 7. 1982 erfolgten Beitragserhöhung noch nicht alle Vereinsmitglieder ihre Daueraufträge bei den Geldinstituten auf den neuesten Stand gebracht haben.

Daueraufträge können nur von den Vereinsmitgliedern geändert werden! ! !

Leider fanden die Hinweise des Kassierers bisher wenig Beachtung. Die rückständigen und laufenden Beiträge bitte einzahlen auf unser Konto Nr. 354 406 594 bei der Sparkasse Mülheim a. d. Ruhr, Zweigstelle Styrum. Vielen Dank!

Redaktionsschluß für die
Abteilungsberichte etc.:
12. 5. 1985

Wichtiger Hinweis — Wichtiger Hinweis

Wenn Ihr einen Druckfehler findet, bedenkt bitte, daß er beabsichtigt war. Dieses Blatt bringt für jeden etwas, und es gibt immer wieder Leute, die nach Fehlern suchen.

Personen — Personalien Persönlichkeiten

HERTA ROHDE

— 70 Jahre jung —

Eigentlich sollte das Alter einer Frau ein kleines persönliches Geheimnis bleiben.

Aber ich glaube, in diesem Fall dürfen wir mal eine Ausnahme machen; denn die meisten aus unserem Verein wissen es ohnehin und werden diesen Termin auf keinen Fall vergessen.

Herta Rohde vollendet am 18. März ihr 70. Lebensjahr.



Mit nunmehr 55 Jahren hat sie dem Styrumer Turnverein von 1880 die Treue gehalten und in dieser Zeit fast ununterbrochen das Leben und die Aktivitäten des Vereins mitgestaltet.

Sport ist für Herta ein wesentlicher Bestandteil ihres Lebens geworden.

Sport ist für sie mehr als schweißtreibende Trainingsarbeit oder nervenzehrender Wettkampf.

Sport ist für sie der Ausdruck der Freude am Leben, des Kennenlernens und des Schließens neuer Freundschaften.

Unzählige Übungsstunden im Kreise ihrer Freunde und damit verbundenen gemeinschaftlichen Veranstaltungen — seien es Ausflüge, Reisen oder auch die regelmäßigen Treffen der verschiedenen Turngruppen — geben Beweis dafür.

Wie soll man einer Frau danken, die 55 Jahre

beispielhaft den Sport in unserem Verein gefördert und unzähligen Mitgliedern die Teilnahme erst interessant und bis ins hohe Alter möglich gemacht hat.

Eine Aufstellung ihrer Auszeichnungen würde an dieser Stelle den Rahmen sprengen.

Dennoch sollte nicht unerwähnt bleiben, daß sie in den vergangenen Jahren auch im Vorstand des Styrumer Turnvereins in der Verantwortung stand und hier ihr sachkundiger Rat gefragt und anerkannt ist.

Der Styrumer Turnverein dankt ihr für alles, was sie in den vielen Jahren ihrer Vereinszugehörigkeit in uneigennütziger Weise für uns geleistet hat.

Wir wünschen ihr zu ihrem 70. Geburtstag alles erdenklich Gute, Glück und viele Jahre bei bester Gesundheit!!!

— Pressewart —

Der Sportwart gibt bekannt:

Das bisher schon reichhaltige sportliche Angebot des Styrumer Turnvereins ist um eine attraktive Sportart reicher geworden.

Nach mehreren Verhandlungen trat eine Gruppe für Selbstverteidigung unserem Verein bei. Die Leitung hat Horst Möller, Moltkestraße 43, übernommen.

Trainingszeiten: Dienstag, 18.30 - 20.00 Uhr und Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr in der vereinseigenen Turnhalle an der Neustadtstraße. Erfreut kann ich mitteilen, daß eine weitere Freizeitgruppe sich uns angeschlossen hat.

Die Tischtennisabteilung hat den angekündigten Spielbetrieb aufgenommen. Bis zum Beginn der nächsten Saison werden nur Pflichtspiele ausgetragen.

Alle Übungsleiter möchte ich daran erinnern, die 1984/85 auslaufenden Ausweise aufzustooken bzw. verlängern zu lassen.

Der in den letzten Monaten durcheinander geratene Hallenbesetzungsplan wird in veränderter Form der nächsten Vereinszeitung beigelegt.
Edmund Heller

Letzte Meldung — Letzte Meldung —

Mitte Januar erblickte ein neues Vereinsmitglied das Licht der Welt. Angelika und Wilfried Glaubitz sind die glücklichen Eltern des kleinen Daniel, dessen sportliche Weichen schon jetzt durch den Kauf von einem Paar Langlaufsschuhen einer bekannten Sportartikelfirma gestellt wurden. Bei den Eltern und etwas Training durch Günter Winkler wird der Styrumer Turnverein in Zukunft von sich reden machen.

Den Eltern schon jetzt ein herzlicher Glückwunsch zur Geburt ihres Sohnes.

— Pressewart —



Jahresabschlußfeier 1984

Wie immer in den letzten Jahren, so veranstaltete der Styrumer Turnverein auch in diesem Jahr seine Jahresabschlußfeier im Styrumer „Unionsaal“.

Annähernd 200 Vereinsmitglieder oder Freunde und Bekannte von unseren Mitgliedern konnten Zeuge einer gelungenen Veranstaltung werden, die in diesem Jahr etwas aus dem gewohnten Rahmen fiel.

Erstmals erhielten unsere jungen Nachwuchs-

turnerinnen unter der Leitung von Friedhelm Augustynak, Herbert Holtmann und Achim Schmitz die Möglichkeit, ihr Können vor den anderen Vereinsmitgliedern unter Beweis zu stellen.

Begeistert waren sie bei der Sache, als es darum ging, ihre turnerischen und akrobatischen Leistungen zur Schau zu stellen.

Auch die Frauen-Aerobic-Gruppe verließ ihr gewohntes Trainingsparkett in der Halle Neustadtstraße und gab ein ausgewähltes Pro-

gramm verschiedener Aerobic-Übungen zum Besten.

Trotz einer etwas beengten Bühne und kleinen Schwierigkeiten bei der Tonübertragung der musikalischen Untermalung, konnte sich die Gruppe unter der Leitung von Brigitte Paashaus durchaus sehen lassen und erntete auch den entsprechenden Beifall.

Eingeleitet wurde die Jahresabschlußfeier durch die Begrüßung und Ansprache von unserem Sportwart Edmund Heller und Horst Pokorski, unserem 1. Vorsitzenden.

Eine weihnachtliche Einstimmung gelang der Schildberger Sing- und Spielschar, die mit ihren ansprechenden Liedern der Jahresabschlußfeier den feierlichen Rahmen gaben.

Ab 22 Uhr bis in den frühen Morgen spielte die Band „Sunshine“ zum Tanz und so mancher Styrumer nahm die Gelegenheit wahr, um froh und ausgelassen im Kreise der Vereinsfamilie zu feiern.

Verantwortlich für die Organisation und die Durchführung der Veranstaltung war wie immer unser Edmund Heller, dem wir an dieser Stelle herzlich danken möchten.

— Pressewart —

Jahresbericht der Rollschnellauf-Abteilung

Das Jahr 1984 war für die Rollschnellauf-Abteilung ein erfolgreiches und anstrengendes Jahr.

Im neunten Jahr ihres Bestehens waren einige bemerkenswerte Erfolge zu verzeichnen und eine große Aufgabe zu bewältigen.

Zum ersten mal war dem Styrumer TV und damit der Rollschnellauf-Abteilung die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft im Rollschnellauf übertragen worden. Erschwerend für die Organisation war die Auflage vom Deutschen Rollsport-Bund die Meisterschaft auf einer 400 m-Bahn auszurichten.

Da in Mülheim keine geeignete Bahn zur Verfügung stand, mußten wir nach Grefrath ins dortige Eislauf-Zentrum ausweichen.

Dank des großartigen Einsatzes von Hans und Ilse Douvern und der Sport- und Freizeit-GmbH wurde auch dieses Problem gelöst.

Lohn aller Anstrengungen war eine gelungene Veranstaltung mit interessanten und hochklassigen Wettkämpfen.

Dies wurde dem Ausrichter auch von Presse, Funk und Fernsehen bestätigt.

Mit Antje Douvern und Annette Fabri hatten sich zwei Aktive unserer Abteilung für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft qualifiziert. Beide rechtfertigten ihre Teilnahme mit großartigen Leistungen. Jeweils Silber, und damit Vizemeister über 300 und 1500 m, erhielt Annette Fabri. Eine dritte Silbermedaille errangen Antje und Annette im Staffellauf über 5000 m.

Diese für unsere Abteilung erfreuliche Bilanz wird abgerundet durch den dritten Platz von Annette über 5000 m sowie vierten Plätzen von Antje über 300, 1500 und 5000 m.

Gute Leistungen zeigte auch unser Nachwuchs bei den Deutschen Schüler-Meisterschaften in Nürnberg.

Mit dem zweiten Platz von Annette Schröder und dem vierten Platz von Stefanie Menne über 300 m konnten sich unsere Nachwuchsläuferinnen hervorragend platzieren.

Die Bilanz aus elf Wettkämpfen, davon zwei im Ausland, beweist die derzeitige Leistungsstärke unserer Aktiven.

Mit 13 ersten Plätzen, 25 zweiten Plätzen und 33 dritten Plätzen gehören Styrums Rollschnellaufer zu den besten in Deutschland.

Ein großes Echo fand unsere eigene Veranstaltung im September.

Zum zehnten Mal waren wir Ausrichter des traditionellen Städtevergleichs mit internationaler Beteiligung.

Ohne den üblichen Leistungsdruck wurde zum Saisonende den zahlreichen Zuschauern ausgezeichnete Sport geboten. Zum guten Gelingen trug die ausgezeichnete Zusammenarbeit in der Abteilungsleitung bei. Der Dank gilt allen Helfern die hier nicht namentlich erwähnt werden können.

Das unsere Veranstaltung bei unseren Gästen einen hohen Stellenwert hat, beweist ein Zitat aus der Rollschnellauf-Info:

„Es war wie jedes Jahr eine gemütliche, familiäre Atmosphäre, die durch die Gastfreundlichkeit der Styrumer nicht besser sein kann.“

Zu den bemerkenswerten Ereignissen des vergangenen Jahres gehört, daß Annette Fabri ihre sichere Teilnahme an der Europa-Meisterschaft in Wien aus beruflichen Gründen absagen mußte.

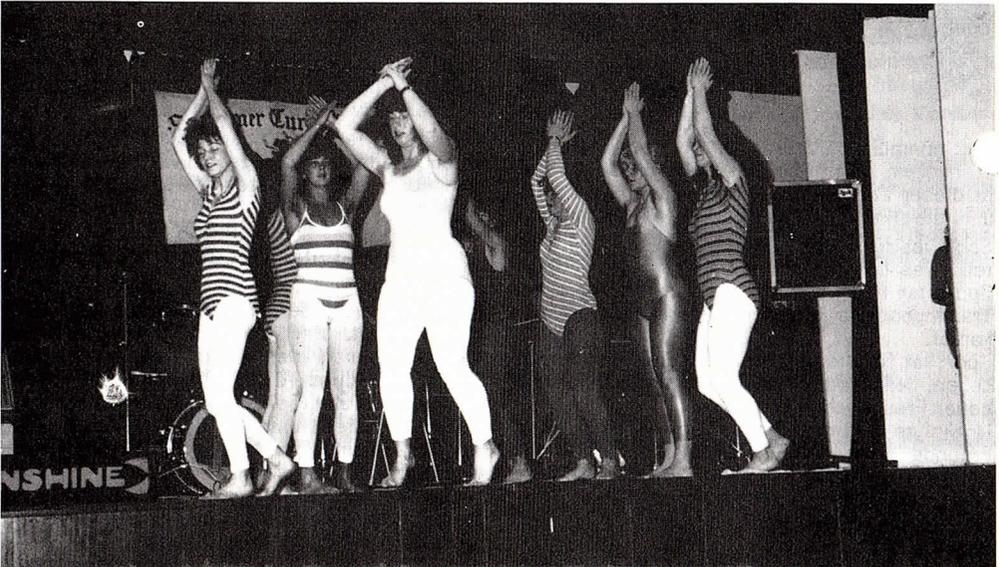
Aber nicht nur im sportlichen Bereich sind beachtliche Leistungen erreicht worden. Bei Fahrten zu den Wettkämpfen wurden von den Betreuern mit ihren Pkw ca. 6500 km zurückgelegt.

Zum Schluß möchte ich mich bei den Betreuern, allen freiwilligen Helfern und nicht zuletzt bei den Aktiven für ihren Einsatz im vergangenen Jahr bedanken. Werner Menne

Volleyball-Abteilung

Hier ist unser Bericht aus der laufenden Volleyballsaison, in der wir schon die komplette Hinrunde und drei Spiele der Rückrunde absolviert haben.

Obwohl drei Stammspieler der letzten Saison nicht mehr mitspielen, das heißt, unser Kader umfaßt nur noch acht Mann und seit Neujahr unzureichende Trainingsmöglichkeiten (2 x pro Woche in der Halle an der Neustadtstraße), stehen wir jetzt nach zwölf Spieltagen auf dem hervorragenden 2. Platz mit einer Nieder-



lage und sechs (!) Punkten Vorsprung vor dem Dritten.

Mit diesem Tabellenstand haben wir natürlich alle Chancen entweder auf den direkten Sprung in die Kreisliga oder zumindest auf ein Aufstiegsspiel.

Die sehr guten Ergebnisse sind darauf zurückzuführen, daß wir nach drei Spieltagen in dieser Saison unser System komplett umgestellt haben und seitdem konsequent mit „Läufer“ spielen.

Mit dieser schwierigen Art des Angriffsaufbaus nutzen wir unsere gute Technik und unser hervorragendes Mannschaftsverständnis und haben bisher nur gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter in einer Begegnung, in der wir unter unseren Möglichkeiten blieben, 0 : 3 verloren.

So haben wir jetzt Samstag, am 2. 2., unseren direkten Verfolger, den SSC Oberhausen, der seit Jahren die Schülermannschaft des Hans-Böckler-Gymnasium in Oberhausen bildet, in genau einer Stunde besiegt.

Besonders unsere oft trainierte Aufstellung bei gegnerischer Aufgabe, unser variables, schnelles Angriffsspiel und ein ausgezeichneter Block verhalfen uns, SSC mit 15 : 10, 15 : 3 und 15 : 9 nach Hause zu schicken.

Gleichzeitig haben wir auch gesehen, wo unsere Schwächen noch liegen, so z. B. in Abwehr und Raumaufteilung bei gegnerischen Angriffen und wir werden die nächsten zwei spielfreien Wochen dazu nutzen uns intensiv auf die Begegnung gegen die verlustpunktfreie Mannschaft von SUS I vorzubereiten.

Jörg Eichholz

Bericht der Handballabteilung

Am 1. 3. 85 heirateten Gabriele Müller und Rainer van Doorn. Herzlichen Glückwunsch! Seinen 50. Geburtstag, zu dem er die gesamte Alte-Herren-Mannschaft eingeladen hatte, feierte Horst Wischniewski am 9. 1. 85. Nachträglich herzliche Glückwünsche!

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung der Handballabteilung findet am **24. März 1985 um 10.00 Uhr in der Halle an der Neustadtstraße**, statt.

Unter anderem steht der 1. Vorsitzende zur Wahl an.

Die anfallenden Arbeiten im Spielbetrieb werden bis zur Jahreshauptversammlung von Albert Schneimann übernommen.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die **3. Männermannschaft** um einen Tabellenplatz verbessert. Sie steht mit 18 : 8 Punkten auf dem 2. Tabellenplatz. Bedauerlich ist, daß für die restlichen Spiele Hugo Schroers ausfällt.

Bei der **1. Frauenmannschaft** hält der Abwärtstrend an. Bis zur Hälfte der Saison konnten nur 5 Punkte gewonnen werden und die Mannschaft erreichte nur den vorletzten Platz. Die

se Platzierung muß auf jeden Fall gehalten oder verbessert werden, um einen Abstieg zu vermeiden.

Die **2. Frauenmannschaft** steht mit 10 Punkten in der Mitte der Tabelle.

Leider kann Trainer Einig nur selten auf die komplette Mannschaft zurückgreifen.

Nach einer gerade verheilten Fingerverletzung fällt Iris Wiemann mit einem Daumenbruch wieder für Wochen aus.

Wir wünschen ihr gute Besserung!

Unser traditionelles „**Alte-Herren-Wanderpokal-Trunier (Adolf-Jansen-Pokal)**“ findet am 1. 6. 1985 ab 13.00 Uhr in der Halle Von-der-Tann-Straße statt. Pokalverteidiger ist der TV Op-pum. Alfred Kumschließ

Bericht der 1. und 2. Männermannschaft

In der 3. Kreis-Pokalrunde konnte die **1. Männermannschaft** den Landesligisten Rot-Weiß Mülheim bezwingen und sich für die erst Mitte Mai folgende HVN-Hauptrunde qualifizieren.

In der Meisterschaft konnte am 14. Spieltag bereits der 10. Saisonsieg verbucht und endlich (!) die Tabellenführung (dank des besseren Torverhältnisses) erobert werden.

Der ersten Niederlage am 9. Spieltag (9 : 10 bei SV Wanheim) folgte am letzten Hinrundenspieltag ein entscheidender 20 : 18 Sieg beim bis dahin verlustpunktfreien Spitzenreiter Tuspo Huckingen.

Welchen „Einbruch“ diese Niederlage bei den Duisburgern ausgelöst hat, zeigt ihr Punktestand nach dem 14. Spieltag

Die Entscheidung um den Landesliga-Aufstieg fällt jetzt zwischen uns, Huckingen und Wanheim (jeweils 22 : 6 Punkte) sowie dem zwischenzeitlich abgeschlagenen TV Rhede (20 : 8 Punkte).

Letzterer kann dabei sogar als leicht favorisiert angesehen werden, da er noch gegen alle drei Mitkonkurrenten Heimrecht hat.

Wir selbst werden zu diesem schweren und sicherlich vorentscheidenden Auswärts! am 24. 2. 1985 (Anwurf 18.00 Uhr) mit einer entsprechend starken Unterstützung anreisen. Die Abfahrt des Mannschaftsbusses erfolgt um 14.45 Uhr vom Vereinsheim Neustadtstraße (Anwurf unseres Frauenvorspiels bereits 16.30 Uhr!).

Im Gegensatz zu unseren Heimspielen — ausnahmslos deutliche Siege — lassen wir's auswärts — von den beiden Abstiegs-kandidaten Saarn und Altendorf einmal abgesehen — stets spannend werden: bisher u. a. 2 knappe Siege, 2 Unentschieden und 2 knappe Niederlagen, zuletzt am 13. Spieltag mit 18 : 20 bei MTG Horst.

Während sich zu Beginn und Mitte der Hinrunde Personalengpässe abzeichneten, ist inzwischen geradezu ein Personalüberhang zu verzeichnen, und zwar durch Ablauf der Sperre

von Andreas Lenzing sowie durch die beiden Neuzugänge Guido Unland (RWO/Tura Dümpten) und Klaus Overbeck (TV Biefang).

Umgekehrt dazu die Entwicklung bei der **2. Männer-Mannschaft**, die durch Verletzungen (u. a. Sportinvalidität von Spielführer Friedhelm Koerner), Urlaub sowie berufliche Verhinderungen, schon seit Wochen mit in der Regel 1 Auswechselspieler auskommen muß. Vornehmlich durch die völlig unerwarteten Niederlagen gegen Rot-Weiß II und Viktoria ging die Tabellenführung in der Kreisliga inzwischen an MTV III und Tgd 56 verloren. 7 Spieltage vor Schluß kann sich die 2. Mannschaft (ebenso wie RSV II und Eintracht) noch berechnete Aufstiegschancen (dank ein paar Entscheidungen am grünen Tisch) machen.

A. Schneimann

Langlauf-Notizen:

Oberhausen — Stundenlauf —

Völker Schlegelmilch siegte hier mit persönlicher Bestleistung von 15 540 m! In der Klasse M 50 siegte Gottfried Schlegelmilch mit 14 775 m.

Essen — Bahnabschlußsportfest —

Am 30. 9. wurden beim 10 000 m-Lauf zwei persönliche Bestzeiten erzielt: Ulrich Schlegelmilch, 35.32.7 min. (7. HK), Paul Lenz, 36.46.1 min. (4. Platz M 35).

Menzelen

Sieger im Halbmarathon (21,1 km) in der Klasse M 35 wurde Eduard Franke in der Zeit von 1.18.09 Std.

Von 160 Teilnehmern wurde Eddi insgesamt 9.!!!

4. 11. 84 (Flughafen Schiphol / NL)

4 Styrumer Läufer starteten beim 7. Internationalen 61 km-Lauf „Rund um das Haarlemer Meer“.

Bei dem mit Holländern, Belgiern und Bundesdeutschen besetzten Lauf erreichten ins-gesamt 111 Teilnehmer das Ziel.

Ais 36. und damit drittbester Bundesdeutscher kam Horst Feldermann mit 4.35.33 Std. ins Ziel. Mit dieser guten Zeit wurde er 14. in seiner Altersklasse.

Viertbester Deutscher wurde Franz Sichler mit 4.43.10 Std. und 17. in seiner Altersklasse.

6. in seiner Altersklasse und zehntbester Deutscher wurde in 5.04.00 Std. Hans-Joachim Hackmann.

Vierzehnter Deutscher wurde, womit keiner außer dem Kenner gerechnet hatte, Bernd Janowski, unser „Anfänger“ in 5.21.57 Std.

17. 11. (Essen)

Persönliche Bestzeit erreichte Franz Sichler (M 45) als 5. in seiner Altersklasse beim diesjährigen 25 km-Lauf des Tusem Essen in 1.34.55 Std.

21. 11. 84 (Porz)

Beim 11. Internationalen 25 km-Straßenlauf in Porz konnten die Styrumer Läufer noch einmal zahlreiche persönliche Bestzeiten erzielen.

Hier die einzelnen Platzierungen:

Hauptkl.	12. Michael Dittmer	1.34.32 Std.
(HK)	27. Wilfried Glaubitz	1.43.03 Std.
M 30	6. Marian Dembowiak	1.33.01 Std.
	10. Peter Degener	1.37.40 Std.
	19. Wolfgang Paashaus	1.47.01 Std.
	22. Werner Bielemeier	1.50.21 Std.
M 45	37. H.-Werner Kuhn	1.58.09 Std.
	38. Kurt Schöndeling	2.02.04 Std.
M 50	6. Horst Feldermann	1.34.37 Std.
	18. K.-Michael Binke	1.40.02 Std.
M 40	15. Jürgen Stein	1.38.20 Std.
	32. Diethelm Ulland	1.50.18 Std.
	34. Herbert Peters	1.51.48 Std.
	38. Josef Hill	2.02.37 Std.
	39. Ewald Rasch	2.08.30 Std.
M 35	2. Hans-J. Hackmann	1.40.48 Std.
	8. Heinz Becker	1.49.24 Std.
W 40	6. Erika Menzel	2.02.08 Std.
	8. Erika Ulland	2.08.30 Std.

Von den 335 ins Ziel gelangten Läufern und Läuferinnen erhielten die Styrumer den Pokal für die teilnehmerstärkste Mannschaft.

In diesem deutschen Spitzenfeld erreichte der Styrumer TV mit Dembowiak, Dittmer und Feldermann den ausgezeichneten 6. Rang in der Mannschaftswertung.

Den 10. Platz belegte die Mannschaft Degener, Stein, Binke.

31. 12. 84 (Essen-Haarzopf)

Beim Silvesterlauf in Essen-Haarzopf errangen Eduard Franke in der Klasse M 35 den 3. Platz und Josef Nett in der Klasse M 55 den 1. Platz.

31. 12. 84 (Ratingen)

Annähernd 1000 Läuferinnen und Läufer gingen beim Ratinger Silvesterlauf an den Start. Hiervon erreichten 730 Männer und 106 Frauen nach 10,6 km das Ziel. Bei den Frauen ist dies als absolute Spitze anzusehen.

Franz Sichler war bei diesem Lauf bester Styrumer und errang in der Klasse M 45 den 2. Platz.

In der Klasse M 40 wurde Horst Feldermann 15., Hans-Jochen Hackmann kam in der Klasse M 50 auf den 16. Rang.

2. 2. 85 (Appeldorn / NL)

Einen hervorragenden Einstand in die neue Marathon-Saison gaben die Styrumer Horst Feldermann, Franz Sichler und Jochen Hackmann am 2. 2. 1985 im benachbarten Holland. Trotz des ungewöhnlich frühen Startertermins und der kühlen Witterung konnten alle drei bereits eine gute Zeit unter 3 Stunden erreichen. Hier die Zeiten: Feldermann, 2.52.06 Std.; Sichler, 2.56.32 Std.; Hackmann, 2.57.25 Std. Herzlichen Glückwunsch!

Styrumer Langlauf-Termin kalender 1985

April:

- | | | |
|--------|---|------------------|
| 3. 3. | Westdeutsche Nordrheinmeisterschaften
25 km-Lauf
International offen. Sollzeit für Westdeutsche
Meisterschaften: M 1.45.00, W 2.00.00 Std.
Meldeschuß: 20. 2. 85 (Eingang!) | Huchem-Stammeln |
| 9. 3. | Kreiswaldlaufmeisterschaft DU/MH | MH-Witthausbusch |
| 16. 3. | Winterlaufserie 15 km | Nettetal |
| 16. 3. | Stadtwaldlaufmeisterschaft | MH-Witthausbusch |
| 17. 3. | Selbecker Frühlingslauf 5,5 u. 12 km | MH-Selbeck |
| 23. 3. | 2. Intern. Marthon Steinfurt | Burgsteinfurt |
| 24. 3. | 12. Nat. Marathon u. Halbmarathon Bensberg | Königsforst |

März:

- | | | |
|--------|-----------------------|------|
| 21. 4. | 8. Marathon und 10 km | Köln |
|--------|-----------------------|------|

Mai:

- | | | |
|------------|--|----------------|
| 10./11. 5. | Mülheimer Stadtmeisterschaften | MH-Ruhrstadion |
| 15. 5. | Ruhrolympiade (Jugend) | MH-Ruhrstadion |
| 19. 5. | Deutsche Marathon-Meisterschaft
Hochst-Marathon — intern. offen — | Frankfurt |
| 29. 5. | Kreismeisterschaften — 10 000 m) | MH-Wenderfeld |

Juni:

- | | | |
|------------|--|----------------|
| 6. 6. | Nordrhein-Senioren-Bestenkämpfe
Meldeschuß 20. 5. | Königswinter |
| 7. 6. | 100 km-Lauf | Biel/Schweiz |
| 15./16. 6. | Kreismeisterschaften DU/MH
M — W — Jgd. — Schüler/innen A | MH-Ruhrstadion |
| 17. 6. | 11. Langlauf tag des Styrumer TV
— Stundenlauf — | MH-Ruhrstadion |
| 22./23. 6. | Nordrhein-Jugendmeisterschaft | Rhede |

Juli:

- | | | |
|------------|-----------------------------------|------------|
| 6./7. 7. | Nordrhein-Meisterschaften M und W | Düsseldorf |
| 19.-21. 7. | Deutsche Senioren-Bestenkämpfe | München |

August:

- | | | |
|--------|------------|--------|
| 31. 8. | 25 km-Lauf | Dülmen |
|--------|------------|--------|

September:

- | | | |
|--------|---------------------|----------|
| 21. 9. | 100 km-Lauf | Unna |
| 21. 9. | Rhein-Ruhr-Marathon | Duisburg |

Oktober:

- | | | |
|---------|---|----------------------------------|
| 5. 10. | Udo-Görlach-Gedächtnislauf (10 Meilen) | Krefeld |
| 12. 10. | 6. Styrumer Straßenlauf
100 km-Lauf | MH-Neustadtstraße
Hamm-Heesen |
| 19. 10. | Marathon „Rund um den Baldeneysee“ | Essen (TUSEM) |
| 27. 10. | Westd./Nordrhein-Marathon-Meisterschaft | Koblenz |

November:

- | | | |
|--------|--|----------|
| 9. 11. | 5. Nettetal 25 km-Lauf
— Austragungsort der Styrumer Vereins-
meisterchaften über 25 km | Nettetal |
|--------|--|----------|